

Filmkunst 66

Filmkunst 66 Bleibtreustraße 12 10623 Berlin
 Tel.: 882 17 53 www.filmkunst66.de

Filmprogramm Donnerstag, 23.11.23 – Mittwoch, 29.11.23

Filmkunst 66 (Saal 1)

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
The Mies van der Rohes				12:00			
Ein ganzes Leben	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00	15:00
The Old Oak (DF)	17:30 20:00	17:30 20:00	17:30 20:00	17:30	17:30	17:30 20:00	17:30 20:00
The Old Oak (OmU)				20:00	20:00		

Filmkunst 66 ½ (Saal 2)

	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<i>Kinderwagenkino: Rose – Eine unvergessliche Reise</i>		11:00					
Heaven Can Wait				12:30			
Mein Sohn, der Soldat	14:30	14:30				14:30	
KiFiMo: Ernest & Celestine u.d. Reise i. Land ...					14:30		
Die unlangweiligste Schule der Welt			14:45	14:45			
Für immer	16:45	16:45	16:45	16:45	16:45	16:45	14:30
Krähen	18:30	18:30	18:30	18:30	18:30	18:30	16:15
IFFB: Il traditore (OmdU)							18:00
Ein ganzes Leben	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:30	20:45

IFFB – Hommage Marco Bellocchio: Il traditore (OmdU)

153 Min.

Der Film erzählt die Geschichte des ersten wichtigen Kronzeugen gegen die Mafia: Tommaso Buscetta gab als Erster entscheidende Informationen aus dem Innenleben der Cosa Nostra weiter und veränderte damit das Verhältnis zwischen Staat und organisiertem Verbrechen. Eine Geschichte der Gewalt und der Tragödien, die mit Buscettas Verhaftung in Brasilien und seiner Auslieferung nach Italien beginnt und die seiner Freundschaft mit Richter Falcone ebenso Raum gibt wie dem unwirklichen Schweigen im sogenannten Maxi-Prozess gegen die Mafia. (Festival)

NEU: The Old Oak

113 Min. FSK: 6

Das THE OLD OAK ist ein besonderer Ort: letzte Bastion gegen den seit 30 Jahren fortschreitenden Verfall eines einst florierenden Grubendorfes im Nordosten Englands und Sammelpunkt der sich vom „System“ verraten fühlenden Gemeinschaft ehemaliger Mienenarbeiter. Wirt TJ Ballantyne (Dave Turner) kann den Pub gerade so am Laufen, sich selbst dabei aber kaum über Wasser halten. Nicht einfacher wird die Lage durch die kritisch beäugte Ankunft syrischer Flüchtlinge, die in den zahlreichen leerstehenden Häusern des Dorfes untergebracht werden. Trotz der vielen Anfeindungen entwickelt sich zwischen der jungen Syrerin Yara (Ebla Mari) und dem Kneipenbesitzer eine Art Freundschaft und gemeinsam versuchen sie, das THE OLD OAK als Treffpunkt für beide Gemeinschaften zu etablieren. * Ken Loachs tief bewegendes Drama über Verlust, Angst, aber auch Solidarität, feierte dieses Jahr in Cannes seine umjubelte Premiere. (Verleih) **Sonntag und Montag um 20:00 Uhr in der englischen OmU!**

NEU: The Mies van der Rohes**81 Min. FSK: ?**

In der dramatischen ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, in der Traum und Traumata so nahe beieinanderliegen, werden nahezu alle Möglichkeiten der modernen Existenz durchgespielt. Wie leben, wie lieben? Für Frauen stellen sich diese Fragen anders. * Die Frauen um den Architekten Ludwig Mies van der Rohe, seine Frau Ada, seine drei Töchter Georgia, Marianne und Waltraut und seine Partnerin Lilly Reich ergreifen die Chancen der neuen Zeit, erleben aber auch die Einschränkungen alter Muster. Als Mies 1938 in die USA emigriert, kämpfen sie sich, auf sich alleine gestellt, durch die Barbarei der Nazizeit und des Krieges. Ihr Leben bleibt vom abwesenden Mann, Vater und Geliebten bestimmt. * Der hybride Dokumentarfilm THE MIES VAN DER ROHES erzählt eine aufwühlende Familiengeschichte und entwirft mit unveröffentlichten Filmen, Bildern und Dokumenten ein Sittengemälde der Moderne - aus weiblicher Perspektive. (Verleih) **In Anwesenheit von Katharina Thalbach und der Regisseurin Sabine Gisiger mit anschließendem Publikumsgespräch.**

Ein ganzes Leben**115 Min. FSK: 12**

Die Verfilmung des Jahrhundertromans von Robert Seethaler * Die österreichischen Alpen um 1900. Niemand weiß genau, wie alt der Waisenjunge Andreas Egger ist, als er ins Tal auf den Hof vom Kranzstocker (Andreas Lust) kommt. Dem gottesfürchtigen, aber gewalttätigen Bauern taugt er allenfalls als billige Hilfskraft. Allein die alte Ahnl (Marianne Sägebrecth) bringt ihm etwas Fürsorge entgegen. Als sie stirbt, hält den inzwischen erwachsenen Egger (Stefan Gorski) nichts mehr zurück. Strotzend vor Kraft und Entschlossenheit schließt er sich einem Arbeitstrupp an, der eine der ersten Seilbahnen baut, die auch Elektrizität und Touristen ins Tal bringen soll. Mit seinem Ersparten pachtet Egger vom Wirt (Robert Stadlober) eine schlichte Holzhütte hoch oben in den Bergen, wo er sich und seiner großen Liebe Marie (Julia Franz Richter) ein Zuhause schafft. Doch das gemeinsame Glück ist nur von kurzer Dauer. Der Zweite Weltkrieg bricht aus, Egger wird einberufen, gerät in sowjetische Gefangenschaft und kehrt erst viele Jahre später ins Tal zurück. Dort ist Marie noch ein letztes Mal ganz nah bei ihm und der alte Egger (August Zirner) blickt mit Staunen auf die Jahre, die hinter ihm liegen ... (Verleih)

Krähen**90 Min. FSK: ?**

Rabenvögel sind die einzigen Tiere, die uns Menschen seit Tausenden von Jahren beobachten und studieren und die Fähigkeit haben, dieses Wissen an ihre Nachkommen weiterzugeben. Kein Tier weiß mehr über uns zu berichten als Raben und Krähen. Sie sind unsere schwarzen Chronisten. Krähen und Raben begleiten und beobachten uns seit Anbeginn der Menschheitsgeschichte. Sie haben unsere ersten Schritte im aufrechten Gang gesehen und unsere ersten artikulierte Laute gehört. Sie haben mit uns neue Kontinente erobert und all unsere Kriege und Schlachten erlebt. Sie feiern mit uns Hochzeiten, ernähren sich von den Überresten romantischer Picknicks und wilder Partys und machen sich über unseren Abfall her. Krähen und Raben folgen uns, weil wir die besten Jäger, die grausamsten Krieger, die größten Ausbeuter, die verschwenderischsten Konsumenten sind. In unserer Nähe gibt es immer genug zu fressen. Fast überall, wo Menschen leben, gibt es auch Rabenvögel. Und es werden immer mehr! (Verleih)

Für immer**86 Min. FSK: 6**

Im Winter 1952 haben Eva und Dieter das erste Mal miteinander getanzt. Sie haben geheiratet, ein Haus gebaut, drei Kinder bekommen. Sie haben gestritten, gezweifelt, Krisen gemeistert und sind zusammen alt geworden. Nun beginnen Evas Kräfte zu schwinden. Ein allerletztes Mal schlagen sie als Paar einen neuen Weg ein, blicken zurück auf die glücklichen Momente, aber auch auf das Unvermeidliche, das vor ihnen liegt. Wie gelingt dieses Leben zu zweit? (Verleih)

Demnächst:

„Reif für die Insel (30.11.) + „Die Sirene“ (30.11.) + „Living Bach (30.11.)
+ „Callas – Paris, 1958“ (2./3.12.) + IFFB: „Marx può aspettare“ (6.12.)
+ „Kash Kash“ (7.12.) + „Falling into Place“ (7.12.) + „All eure Gesichter“ (14.12.)
+ „Monsieur Blake zu Diensten“ (21.12.) + „Lagunaria“ (21.12.)